

Wunstorfer Stadtanzeiger, 1.2.2001

„Und ich fand eine Hand, die mich hält in diesem Leben“

Begeisterndes Gospelkonzert der Boni-Band bei Sankt Nikolai zugunsten der Freunde der Fachabteilung

HAGENBURG -pot- Die von allen mitgesungene Zeile „Und ich fand eine Hand, die mich hält in diesem Leben“ war bei einem Benefiz-Gospelkonzert, das die bekannte Wunstorfer Boni-Band zugunsten der „Freunde der Fachabteilung für Suchtkranke“ (Rehburg) in der St. Nicolai-Kirche gab, vielmehr als nur Liedtext.

Gerade im Zusammenhang mit dem Zweck des Konzertes gesehen, bekamen auch die anderen Worte dieses eigentlich durch und durch „schwarzen amerikanischen Spirituals“ eine ganz besonders tiefe Bedeutung: „Ja, ich fand eine Hand, die mich führt durch diese Zeit. Meine Sünden wurden mir vergeben, meine Fehler mir verzieh'n, denn ich fand eine Hand, die mich lenkt durch die Dunkelheit.“

Und nicht nur bei diesem Lied verspürten die Zuhörerinnen und Zuhörer die große Ehrlichkeit, die Perfektion und die enorme Sicherheit der Sängerinnen und Sänger der Band, die allesamt auch gute Musikerinnen und Musiker auf verschiedenen In-

strumenten sind, auf für Gospel sogar erstaunlichen und nicht gerade typischen Instrumenten. So zum Beispiel auf einem Akkordeon, das sich mit seinem in diesem Fall recht weichen Melodienreichtum nicht als Kontra-

punkt zum alten Gospel, sondern als eine wertvolle, erfreuliche Ergänzung zeigte. Ganz schön mutig, die Boni-Band der Wunstorfer katholischen Kirchengemeinde Sankt Bonifatius – und erfolgreich!

Und noch etwas: Anders, als bei vielen anderen Pop- und Folklore-Gruppen, bekennen sich die Boni-Sängerinnen und -Sänger über weite Teile ihres enorm großen Repertoires zur deutschen Sprache.

Mehr noch: Sie verleihen ihr durch schnörkellose Ehrlichkeit in der Ausführung sogar ganz erfreuliche neue Dimensionen. Bravo Boni-Band, für dieses großartige Konzert. Wann hören wir uns wieder? Foto: pot

